



# Segelordnung RSVW

## 1. Allgemeines

Diese Segelordnung stellt Regeln auf, wie die Segelboote des RSVW (Ruder- und Segelverein Westensee e.V.) zu nutzen sind. Sie gilt für die vereinseigenen und dem Verein überlassene Segelboote und gilt in Verbindung mit der RSVW-Satzung.

Der RSVW unterhält keine eigene Steganlage, sondern darf den Nordsteg mit benutzen. Das Land um den Nordsteg ist in Privatbesitz. Wir sind dort Gäste und verhalten uns entsprechend.

## 2. Segelausbildung

Der RSVW bietet seinen MitgliederInnen Segelkurse (Opti-Spaßtage, Optitraining, Jollentraining) in unterschiedlichen Booten an (z.B.: Optimist, 370er, 420er, ILCA 4.7, ILCA 7).

Das Opti-Training bzw. Jollen-Training findet regelmäßig – meist wöchentlich - statt und richtet sich an Kinder und Jugendliche, die Mitglied im RSVW sind.

Um das Segeln kennenzulernen, kann der RSVW zeitlich begrenzte Segelkurse (z.B.: Opti-Spaßtage), für Kinder und Jugendlichen, die noch keine Vereinsmitglieder sind anbieten.

Alle Teilnehmenden benötigen vorab eine unterschriebene Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten (s. Anhang).

Alle Teilnehmer:

- tragen beim Segeln immer eine Schwimmweste
- können sicher Schwimmen (Nachweis mindestens Bronze)
- befolgen die Anweisungen der Trainer
- halten auf dem Wasser Abstand zu anderen Segelbooten und vermeiden Zusammenstöße
- prüfen ihr Boot, bevor es aufs Wasser geht
- hängen nasse Segel zum Trocknen auf
- verstauen Segel und Boot an ihre Plätze und machen sie vorher sauber
- reinigen das Boot und decken es mit der Persenning ab oder legen den Opti auf die Ständer
- nehmen ihren Müll wieder mit
- segeln nur während des Trainings und nur unter der Aufsicht eines Trainers



### **3 Freies Segeln:**

Der RSVW bietet seinen Mitgliedern Segelboote (z.B. ILCA 7 u.a.) zur Nutzung an. Voraussetzung für die Nutzung sind eine einmalige Einweisung sowie gute seglerische Kenntnisse.

#### **3.1. Sicherheitsregeln freies Segeln**

Alle Nutzenden...

- tragen beim Segeln immer eine Schwimmweste,
- schützen sich vor Unterkühlung: bei Wassertemperaturen unter 16°C ist ein Neoprenanzug oder Trockenanzug Pflicht,
- dürfen die Vereinsboote nur vom in dem Zeitraum nutzen, in dem auch ein Rettungsboot einsatzfähig ist,
- dürfen die Bote nur von Sonnenauf- bis -untergang nutzen,
- segeln auf eigene Gefahr,
- übernehmen die Verantwortung für Mannschaft und Boot und behandeln sie pfleglich,
- prüfen vor Segelantritt Wetter, Wind und Welle und entscheiden eigenverantwortlich, ob sie bei diesen Bedingungen segeln können,
- tragen ihre Fahrten in das Fahrtenbuch/Logbuch ein,
- überprüfen aus Sicherheits- und Haftungsgründen das Boot und die Ausrüstung sowohl vor als auch nach dem Segeln auf Funktionstüchtigkeit und Vollständigkeit,
- reparieren kleine Schäden umgehend bzw. ersetzen fehlendes Material oder informieren den Vorstand bzw. den für das Boot zuständigen Takelmeister,
- kennen die Naturschutz- und Befahrensregeln des Westensees und befolgen diese vorbildlich.